

Open Call: steirischer herbst Research Residency Fellowship

Der steirische herbst ist ein Festival für zeitgenössische Kunst, das jährlich in Graz stattfindet. Seit 1968 setzt es internationale Standards in der zeitgenössischen Kunst und der Praxis des Kuratierens. Nach dem Launch einer [Retrospektive-Website](#) und der Neustrukturierung des Festivalarchivs startet der steirische herbst nun ein Fellowship-Programm, das sich an Wissenschaftler:innen richtet, die sich eingehend mit seiner Geschichte auseinandersetzen möchten. Die neu ins Leben gerufene Research Residency Fellowship möchte das Archiv des Festivals für die Forschung öffnen, um einen Dialog zwischen seiner Geschichte und zeitgenössischer Recherche zu etablieren. Unterstützt werden innovative akademische Ansätze sowie kreative und interdisziplinäre Vorhaben, die neue Perspektiven auf die Festivalgeschichte erlauben.

Festivalarchiv

Das Archiv umfasst ein Pressearchiv, ein Medienarchiv mit über 1.300 Mediendateien, ein Aktenarchiv sowie eine Präsenzbibliothek mit über 3.000 Publikationen von den 1960er-Jahren bis heute. Der Großteil der Dateien und Publikationen ist nicht digitalisiert und in deutscher Sprache.

Beginn und Dauer der Fellowship

Bewerber:innen können zwischen einer dreimonatigen Fellowship ab Juli oder August 2022 und einer einmonatigen Fellowship ab September oder Oktober 2022 wählen.

Unterstützung

Fellows erhalten für die Dauer ihrer Fellowship ein monatliches Stipendium in der Höhe von 1.500 € sowie einen monatlichen Mietkostenzuschuss von bis zu 500 €. Die Anreise und Abreise werden ebenfalls gedeckt. Für Fellows, die von ihrem Wohnsitz oder Aufenthaltsort pendeln können, steht ein monatlicher Pendlerzuschuss anstatt eines Mietkostenzuschusses zur Verfügung. Das Festival arbeitet mit einer Reihe von lokalen Institutionen zusammen, die den Fellows während des Aufenthalts nähergebracht werden.

Thematische Schwerpunkte

Das interdisziplinäre Festival hat eine lange Geschichte, weshalb das Archiv Einblick in eine breite Reihe von Themen erlaubt. Recherceschwerpunkte könnten Folgendes umfassen:

- Kulturpolitik im Nachkriegsösterreich
- Kunst und Politik in Österreich und Osteuropa von 1960 bis heute
- Kunst im öffentlichen Raum
- Technik und Medien in der Kunst
- die Geschichte des zeitgenössischen Kuratierens in bildender Kunst, Performance und Theater

Bewerber:innen können zu einem der oben genannten Themen ein Recherchevorhaben einreichen oder einen eigenen Schwerpunkt vorschlagen, der mithilfe des Archivs erforscht werden kann.

Einen historischen Überblick zum steirischen herbst findet man unter:
<https://archiv.steirischerherbst.at/de/>

Bewerbungskriterien

Die Bewerbung steht allen offen, ob in Österreich oder anderswo ansässig. Bewerber:innen müssen nicht Deutsch sprechen, es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Deutschkenntnisse bei der Arbeit mit dem Archivmaterial von Vorteil sein können.

Bewerber:innen werden gebeten, eine kurze Projektskizze auf Englisch oder Deutsch von bis zu 500 Zeichen zu verfassen, sowie eine detaillierte Beschreibung ihres Vorhabens von ca. 750 Wörtern. Darin sollten sie erläutern, warum sie im Festivalarchiv recherchieren wollen, wie ihre künstlerische oder akademische Arbeit mit der Geschichte und Praxis des Festivals zusammenhängt, wie ihre Arbeit von der Archivrecherche profitieren kann und welche zukünftigen Projekte sie sich davon ausgehend vorstellen können. Ein Lebenslauf mit etwaigen Links zu Publikationen, Websites oder digitalen Projekten sollte angefügt sein.

Auswahlverfahren

Die Forschungsvorhaben werden im Hinblick auf ihre Klarheit und Struktur, die Notwendigkeit der Archivrecherche und deren Bedeutung für weitere Forschungsvorhaben der Bewerber:innen bewertet. Bewerber:innen werden ermutigt, sich mit weniger bekannten Aspekten des Festivals zu beschäftigen. Recherchevorhaben, die zeitgenössische Kunst innerhalb von politischen und sozialen Kontexten positionieren, werden bevorzugt.

Ergebnisse

Fellows präsentieren am Ende der Fellowship eine Arbeit mit ihren Forschungsergebnissen, die auf der Website des Festivals veröffentlicht wird. Die Arbeit kann die Form eines Texts, eines Bildes, einer Audio- und/oder Videodatei annehmen und soll einen ersten Einblick in die Ergebnisse und/oder Richtung ihrer Forschung geben. Der Forschungsfortschritt sowie die Ergebnisse werden regelmäßig mit der Fellowship-Koordinatorin sowie dem leitenden Team des Festivals diskutiert.

Einreichung

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2022 als eine einzige PDF-Datei mit dem Betreff „Research Residency Fellowship“ an Barbara Seyerl (seyerl@steirischerherbst.at) zu schicken. Fragen zum Programm können ebenfalls an diese Adresse gerichtet werden.